Institut für Hygiene und Umwelt
Hamburger Landesinstitut für Lebensmittelsicherheit
Gesundheitsschutz und Umweltuntersuchungen

Zentrum für Impfmedizin
und Infektionsepidemiologie

INFEKT - INFO

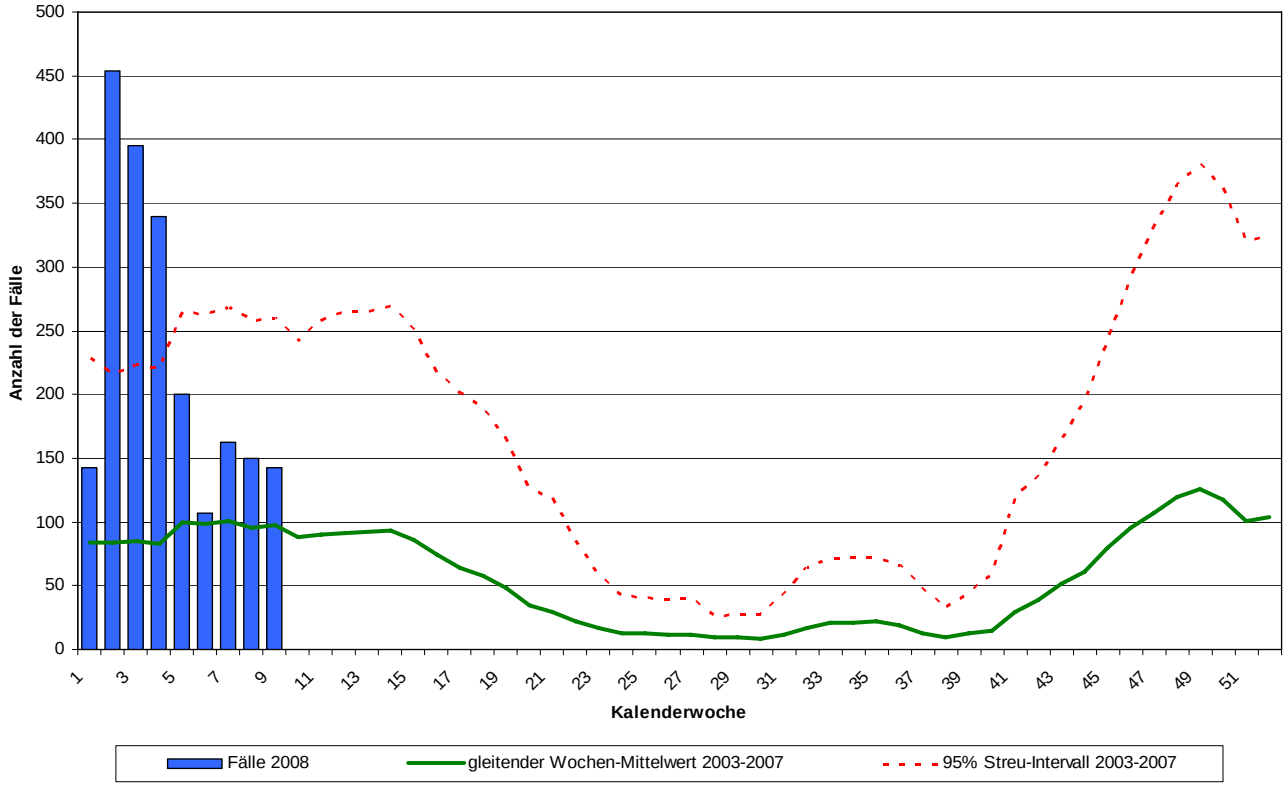
Ausgabe 5 / 2008, 7. März 2008

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Aktuelle epidemiologische Situation bei den viralen Gastroenteritiden in Hamburg

Die schwerste Norovirus-Winterepidemie in Deutschland seit Einführung der Meldepflicht für Norovirus-Erkrankungen hat in der 3. Kalenderwoche 2008 ihren Höhepunkt überschritten. Seitdem weisen die wöchentlich registrierten Fallzahlen einen stabilen rückläufigen Trend auf (Abb.1).

Abb. 1: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Norovirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1- 9 2008 (n=2095) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2003-2007 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben

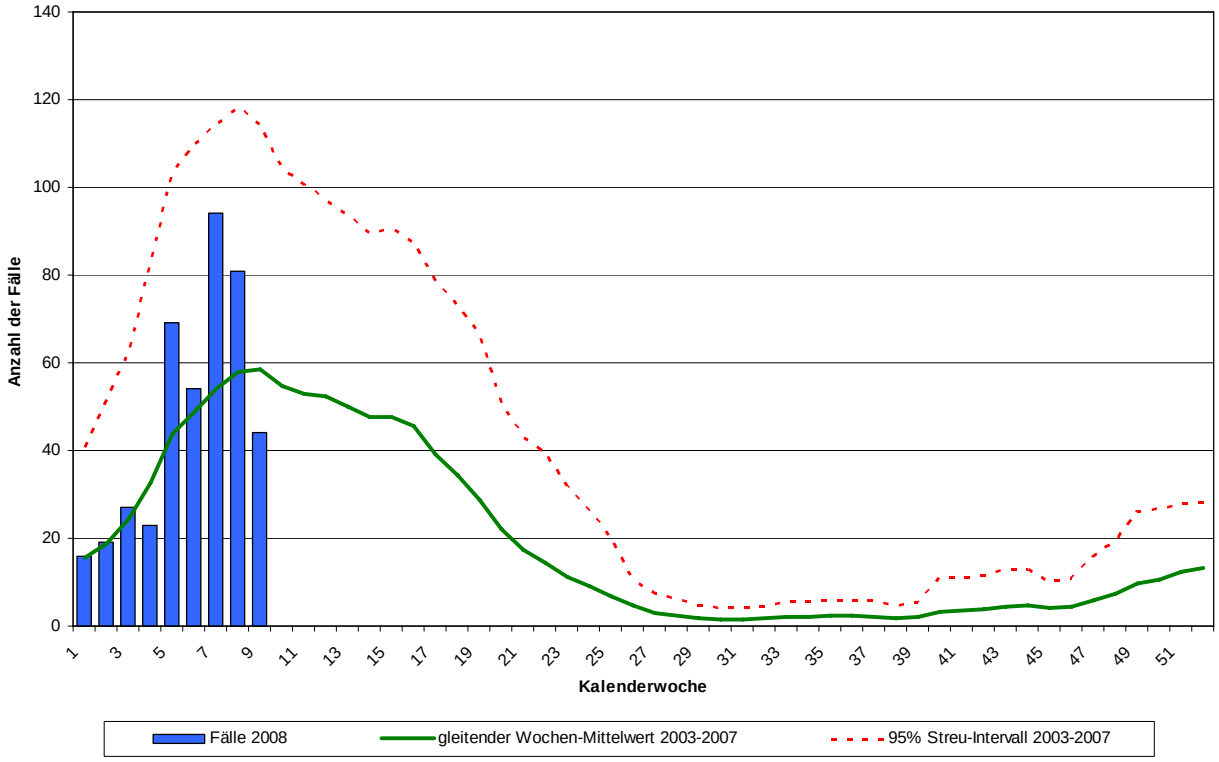


Die Anzahl der registrierten Krankheitsausbrüche durch Noroviren in Gemeinschaftseinrichtungen entsprach im Januar 2008 mit 50 noch dem Niveau der Vormonate, fiel aber im Februar auf 26 ab. Von den in den genannten Monaten registrierten Ausbrüchen ent-

fielen 47% auf Senioreneinrichtungen, 36% auf Krankenhäuser und 17% auf Kindergärten. Mehr als die Hälfte der Erkrankten waren älter als 70 Jahre.

In Abbildung 2 bildet sich wie in jedem Jahr eine vergleichsweise kräftige Rotavirus-Erkrankungswelle ab, die in der 7. Woche ihren Höhepunkt erreicht hatte. Für die Beurteilung, ob hier ebenfalls bereits eine stabiler rückläufiger Trend eingetreten ist, erscheint es noch etwas früh. Hauptbetroffene waren Kinder unter 2 Jahren, was für diese Krankheit typisch ist.

Abb. 2: Anzahl der übermittelten Fälle (gemäß Referenzdefinition) von Rotavirus-Erkrankungen nach Kalenderwoche, Hamburg KW 1- 9 2008 (n=427) im Vergleich zu einem gleitenden Wochenmittelwert 2003-2007 und dessen 95% Streu-Intervall – vorläufige Angaben



♦

Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen und die nächste Tabelle zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 8 und 9 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 9 des Jahres 2008. Die wöchentlichen Fallzahlen bei der Influenza bewegen sich derzeit auf relativ gleichbleibendem Niveau. Insgesamt liegen sie zurzeit etwas höher als im selben Zeitraum des Vorjahres.

Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 8. KW (n=316) – vorläufige Angaben

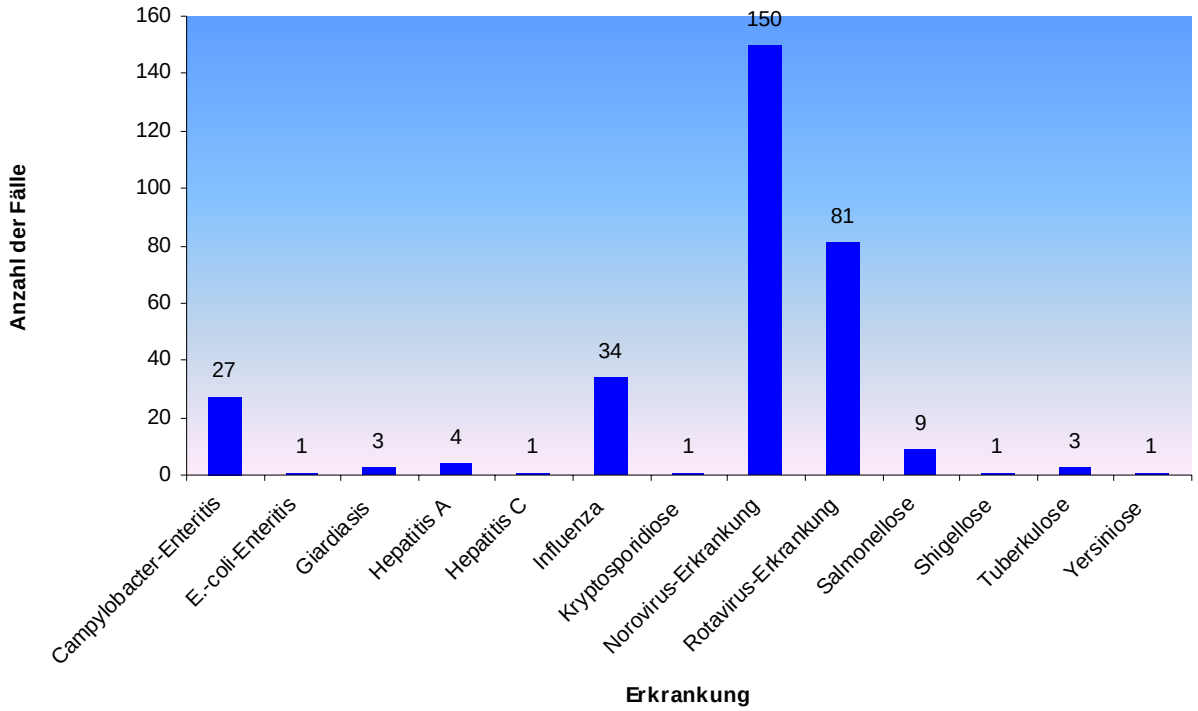


Abb. 4: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2008, 9. KW (n=245) – vorläufige Angaben

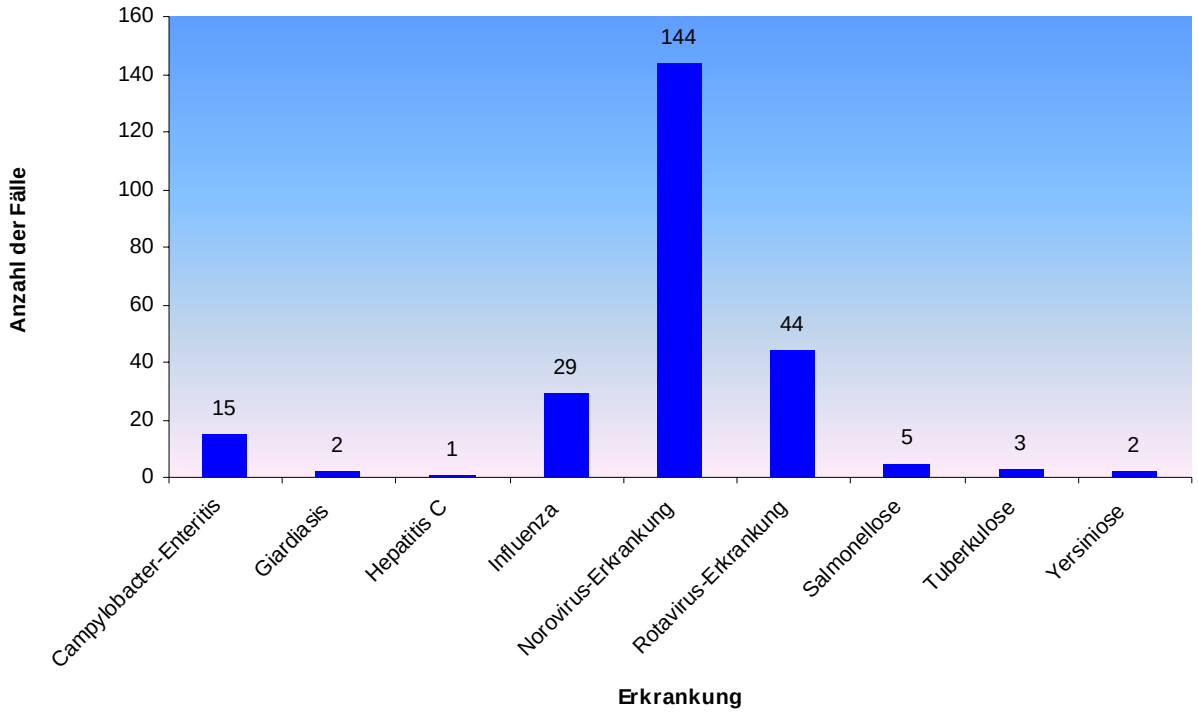
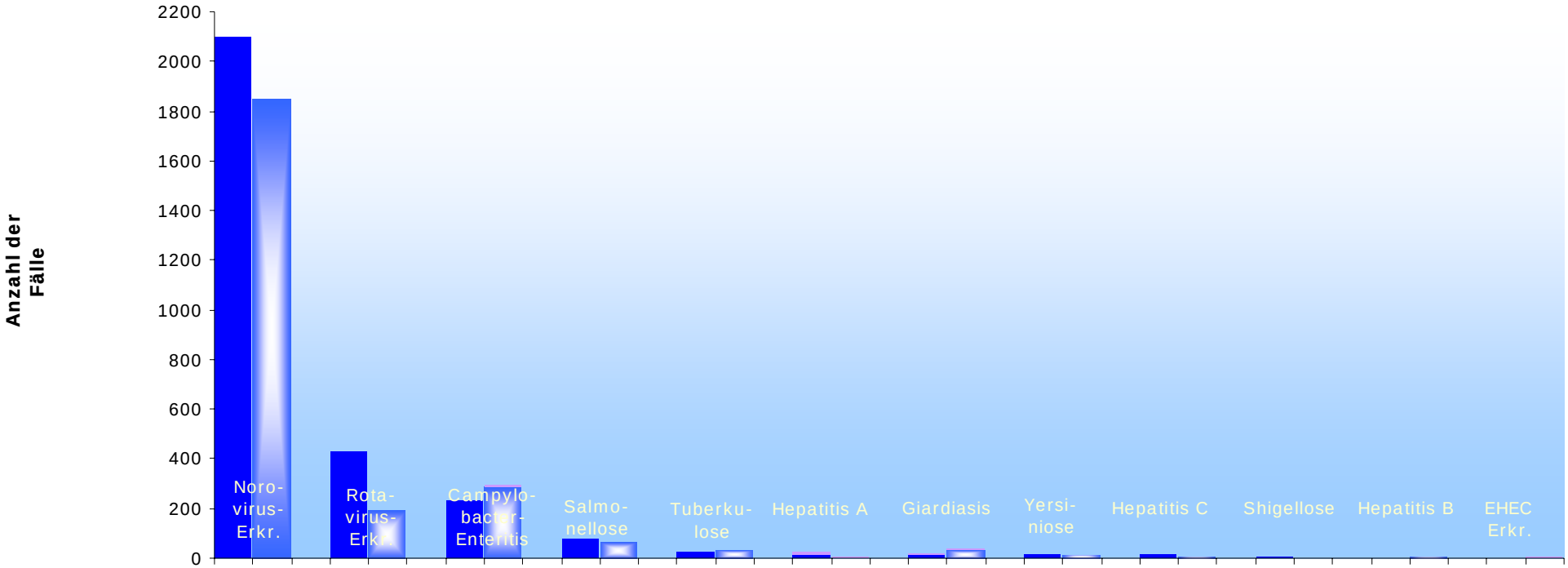


Abb. 5: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 9 2008 kumulativ (n=2935) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=2504) - vorläufige Angaben



	Noro-virus-Erkr.		Rota-virus-Erkr.		Campylo-bacter-Enteritis		Salmo-nellose		Tuberku-lose		Hepatitis A		Giardiasis		Yersi-niose		Hepatitis C		Shigellose		Hepatitis B		EHEC Erkr.	
Referenzdefinition nicht erfüllt	3	1	1	0	0	2	4	1	0	0	10	2	3	2	0	0	0	0	0	0	1	2	0	2
Referenzdefinition erfüllt	2095	1850	427	189	231	290	75	64	26	32	15	3	15	34	11	13	10	9	4	2	2	4	2	2

Erkrankungen

= Fälle KW 1-9 2008 = Fälle KW 1-9 2007 = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-9 2008 kumulativ (n=205) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=154) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-9 2008	Anzahl der Fälle KW 1-9 2007
Influenza	190	124
E.-coli-Enteritis	6	5
Denguefieber	2	2
Meningokokken-Erkrankung	2	1
Paratyphus	1	0
Kryptosporidiose	1	5
Adenovirus-Konjunktivitis	0	9
Legionellose	0	4
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	0	1
Listeriose	0	1
Masern	0	1
Typhus	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	1	
CDAD[1]	2	

[1] siehe INFEKT-INFO 24/2007

♦

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Institut für Hygiene und Umwelt
Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie
Beltgens Garten 2
20537 Hamburg
Tel.: 040 428 54-4440
www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.